

## Buchrain lud zum Anlass über das Generationenprojekt

Die Gemeinde Buchrain hatte am Samstag, 29. April zu einem Info-Anlass mitten im Dorf eingeladen. Viele Buchrainerinnen und Buchrainer nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen, über das Projekt zu diskutieren und Anregungen anzubringen.

pd/Red. Buchrain. Auf dem Parkplatz beim Gasthof Adler in Buchrain hatte die Gemeinde Informationsstafeln, Visualisierungen, Pläne und ein Modell des neuen Dorfzentrums für Buchrain aufgebaut.

Vier Gemeinderäte, Mitarbeitende der Verwaltung und der Projektpartnerin Eberli AG waren für Gespräche vor Ort. Für die Besucherinnen und Besucher gab es eine Wurst vom Grill und ein Getränk, für die Familien hatte das Team der Ludothek Spiele vorbereitet.

### «Wichtig für Buchrains Zukunft und gesunde Gemeindefinanzen»

«Es ist grossartig, wie viele Personen die Gelegenheit genutzt haben, sich aus erster Hand informieren zu können», betont Bauvorsteher und Gemeinderat Heinz Amstad. «Eine grosse Mehrheit der Bevölkerung sieht, wie wichtig das Projekt für die Zukunft Buchrains ist.» Viele hätten sich für die geplanten Miet- und Eigentumswohnungen interessiert, aber auch für bauliche Fragen wie die

Höhe der Gebäude oder die Gestaltung der begrünten Plätze und Freiräume. Auch die wichtigen künftigen Erträge zur Stärkung der Gemeindefinanzen seien immer wieder ein Thema gewesen.

An einzelnen Ständen, vor Plakaten, aber auch an den Festtischen wurde eifrig diskutiert. «Der direkte Kontakt zwischen Planern und Bevölkerung ist in solchen Projekten essenziell», sagt Stephan Buser, Projektleiter der Projektpartnerin Eberli AG. Ihm wurden insbesondere Fragen zur Sanierung und Zukunft des Gasthofs Adler gestellt. «Für Buchrain und unser Projekt ist es sehr bedeutend, dass wir für den Adler eine gute Lösung mit einem modernen Mehrzwecksaal, Gartenwirtschaft und Bistro/Bar gefunden haben.»

### Wohnungen, lebenswerte Plätze und ein modernes Dienstleistungszentrum

Mit dem Generationenprojekt Buchrain Dorf erhält Buchrain schrittweise das fehlende Dorfzentrum mit attraktiven, begrünten öffentlichen Räumen, rund 100 Wohnungen und gewerblichen Nutzungen. Der Dorfpark, der Adlergarten und der Chilbiplatz laden zum Verweilen und zu Begegnungen ein. Zwischen dem Chilbiplatz und dem Dorfpark entsteht das

Dienstleistungszentrum mit Gemeindeverwaltung, Tagesstrukturen für die Schule, Bibliothek und Ludothek und sowie Mietwohnungen. Im Südwesten ersetzen zwei Wohnhäuser mit Eigentumswohnungen in unterschiedlichen Grössen das heutige Gemeindehaus sowie die Wohnhäuser Adlermatte 1 und 2. Zwischen dem Adler und der Kreuzung

Unterdorfstrasse/Hauptstrasse ergänzen ein Wohn- und Dienstleistungsbau sowie ein Gebäude mit Studios und Gewerbenutzungen das Ensemble. Am 18. Juni 2023 wird die Bevölkerung nun ein erstes Mal an der Urne über das für Buchrain wichtige Projekt entscheiden können. Geplant ist die Abstimmung über einen Projektierungskredit.



Die Informationsstände waren gut besucht und gaben Anlass zu Gesprächen. Bild zVg.

## Alterssiedlung Root feierte den Frühling mit einem Fest

Die Alterssiedlung Root hat zum Frühlingsfest eingeladen. Dieses startete mit dem Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Danach gab es im Unterfeld und im Dorf Huus ein Mittagessen, Musik und Zauberei.

pd. Root. Das Frühlingsfest begann am 30. April mit dem Gottesdienst in der Rooter Kirche St. Martin. Pfarreileiter Lukas Briellmann begrüßte die Teilnehmenden und der Jodlerklub Habsburg machte den Auftakt. Im Zentrum des Gottesdienstes stand das Thema Lebensqualität und was diese sein kann. Die Impulse in Form von Fragen kamen von den Bewohnenden der Alterssiedlung: Von Gesundheit, guten Gesprächen, draussen in der Natur sein, etwas Gutes essen, in Frieden leben und vieles mehr wurde genannt. Pfarreileiter Lukas Briellmann fasste es zusammen, dass dies nicht selbstverständlich sei. Zudem ging er auf die Qualität des lebenslangen und generationenunabhängigen «Lernens und Lehrens»

ein und wie durch neue Erfahrungen sowie Perspektiven immer wieder eine spannende Abwechslung entsteht.

Am Ende des Gottesdienstes dankte sich Margrit Künzler-Niederberger, Stiftungsratspräsidentin Alterssiedlung Root, bei allen Teilnehmenden für das Kommen, bei den Mitwirkenden des Gottesdienstes sowie insbesondere bei den Mitarbeitenden der Alterssiedlung für ihr Wirken.

### Mittagessen, Musik und Zauberei

Wer sich im Anschluss an den Gottesdienst kulinarisch verwöhnen lassen wollte, war im Unterfeld und im Dorf Huus herzlich willkommen. Neben dem Kulinarischen sorgten Tony Abächerli mit seiner Handorgel, der Jodlerklub Habsburg und Zauberer Mario Camani für gute Stimmung im Unterfeld. Im Dorf Huus ist Simon Haller mit Handorgel aufgetreten.

### Frühzeitig informieren und Eintritt planen

In der Alterssiedlung Root sind Langzeitaufenthalte sowie Ferien- und Kurzeitaufenthalte möglich. Besonders geschätzt werden das Zusammenleben mit den Leistungen der Pflege, Betreuung, Gastronomie sowie Hotellerie. Bewohnen-

de und auch die Angehörigen sind entlastet. Die Alterssiedlung Root berät Interessierte und Angehörige individuell zum Eintritt sowie der Anmeldung. Da die Auslastung hoch ist, erleichtert eine frühzeitige Kontaktaufnahme die Planung rund um einen Eintritt.



Zum kulinarischen Genuss gab's musikalische Unterhaltung. Bild zVg.